

# Kräftiger Marktstand

Wie ein grosser Raumteiler gliedert das neue, freistehende Marktdach den Platz vor dem Bahnhof Rotkreuz. Sechs quer gerichtete Träger – Hohlkastenträger, mit Lärchenholz verkleidet – stehen auf je einer Stütze; zu beiden Seiten kragen sie meterweit aus. Trotz der starken Dimensionen wirken die Träger fast fragil, als begännen sie im nächsten Moment zu wippen. Die hintere Auskragung überdeckt den Rampenaufgang der SBB-Personenunterführung. So ist diese wettergeschützt, aber auch eindeutig im Platz verortet und (versorgt). Der Graben, den die Rampe in den Platz schneidet, wird nicht zum üblichen Loch. Die Rückwand der Rampe schützt zugleich den Marktbereich, für den die vordere Fläche reserviert ist. Die Dachuntersicht schimmert dunkel; über der Rampe wurde ein Holzrost mit integrierter Beleuchtung abgehängt. cs

*Begründung der Jury:* «Dieser Bau bietet eine elegante Lösung für ein städtebauliches Problem: der Umgang mit Abfahrtsrampen im öffentlichen Raum. Häufig führt der Rampeneinschnitt zur ärgerlichen Trennung eines Platzes. In Rotkreuz jedoch nutzen Architekten und übrige Beteiligte diese Zäsur gleich als Rückwand einer Markthalle. Die kräftige Dachkonstruktion setzt ein markantes Zeichen für Rampe und Markt.»

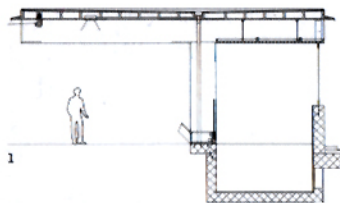
Marktdach Rotkreuz, 2004

Dorfplatz, Rotkreuz

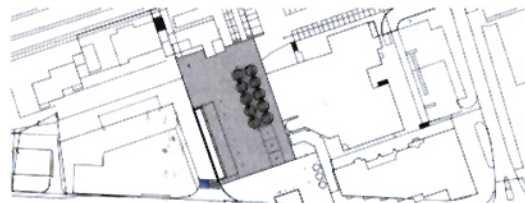
--> Bauherrschafft: Einwohnergemeinde Risch

--> Architektur: Leutwyler Partner, Zug

--> Holzbau: Peter Odermatt, Rotkreuz



1



2



3

**1 Schnitt:** Trotz der starken Dimensionen wirken die Träger fast fragil, als begännen sie im nächsten Moment zu wippen.

**2-3** Wie grosse Raumteiler gliedern das neue, freistehende Marktdach und ein Baumfeld den zentralen Platz vor dem Bahnhof von Rotkreuz.

**4** Die hintere Auskragung überdeckt den Rampenaufgang der SBB-Personenunterführung. Darüber hängt ein Holzrost mit integrierter Beleuchtung.



4